

Vorwort.



Mit inniger Wehmuth habe ich die Blätter in die Hand genommen, auf denen der verewigte Meister vom Stuhl der Loge Friedrich August zu den 3 Zirkeln in Zittau, Br. Just, die Logenarbeiten während seines Maurerlebens aufgezeichnet hatte. Je länger ich aber darin blättertete, desto mehr schwand die Trauer, desto linder wurde die Wehmuth, desto leichter wurde mir um das Herz; im Geiste sah ich die freundlichen Züge wieder, es strahlte mir von neuem das lebendige wohlwollende Auge, nochmals vernahm ich die volltönende Stimme und ich empfand die Wahrheit des Satzes: „Erinnerung giebt verlorene Freuden wieder!“ — Der nächste Gedanke war: Könnte doch allen Denen, die den Verklärten auch geliebt haben, die ein längeres Stück seiner Maurerbahn mit ihm gewallt sind, Erlebtes zurückgerufen und Denen, die nur kurze Zeit mit ihm gepilgert sind, zur Erbauung und Belehrung ein Abdruck des Nachlasses in die Hand gegeben werden! Freilich, den zahllosen Blättern gegenüber schien die Verwirklichung des Gedankens eine Unmöglichkeit zu sein. Da fand sich in dem Verleger eine für den Verewigten gleichbegeisterte Seele, die es unternahm, vor der Hand wenigstens